

Rückstauschutz & Überflutungsvorsorge im Keller: Checkliste für Gebäude

Starkregen kann jeden treffen – und besonders Keller sind gefährdet. Neben eindringendem Wasser von außen droht oft eine versteckte Gefahr: Abwasser, das bei überlasteter Kanalisation durch Bodenabläufe, Waschbecken oder Toiletten ins Haus zurückdrückt.

Die folgende Checkliste hilft Ihnen dabei, systematisch zu prüfen, ob Ihr Gebäude ausreichend gegen Überflutung und Rückstau geschützt ist. Dabei geht es nicht nur um Technik – auch Lagerung, Wartung und das richtige Verhalten spielen eine wichtige Rolle.

Prüfen Sie Punkt für Punkt – und sichern Sie sich und Ihr Zuhause ab!

1. Bauliche Maßnahmen (Außen & Gebäudehülle)

- Ist das Gelände um das Haus so gestaltet, dass Regenwasser vom Gebäude weggeleitet wird?
- Sind Lichtschächte mit Aufkantungen oder Abdeckungen versehen?
- Gibt es Abläufe in Lichtschächten oder Außentreppen, die an eine funktionierende Entwässerung angeschlossen sind?
- Sind Kellerfenster wasserdicht oder zumindest mit Dichtungsprofilen gesichert?

2. Technische Sicherung (Rückstau & Entwässerung)

- Liegen Waschbecken, Dusche, WC oder andere Entwässerungspunkte im Keller unterhalb der Rückstaebene (i. d. R. Straßenniveau)?
- Wurde für diese Entwässerungspunkte ein Rückstauschutz eingebaut (z. B. Rückstauklappe oder Hebeanlage)?
- Ist die Rückstausicherung für die jeweilige Nutzung geeignet (z. B. Rückstauverschluss nur bei fäkalienfreiem Wasser)?



- Sind Regenrinnen, Fallrohre und Hofabläufe vorhanden – und korrekt an das Entwässerungssystem angeschlossen?

3. Nutzung & Verhalten im Keller

- Werden empfindliche oder wertvolle Gegenstände im Keller erhöht gelagert (z. B. in Regalen oder Boxen)?
- Sind Elektrogeräte (Waschmaschine, Gefriertruhe etc.) vor Wassereintritt geschützt?
- Wird der Keller auch bei Starkregen weiterhin genutzt (z. B. WC oder Dusche)? Falls ja: Ist eine Hebeanlage vorhanden?
- Haben Sie mobile Notfalllösungen (z. B. Sandsäcke, Türdichtungen) griffbereit?

4. Kontrolle & Wartung

- Wird die Rückstausicherung regelmäßig gewartet (mindestens einmal jährlich)?
- Werden Regenrinnen und Abläufe regelmäßig von Laub und Schmutz befreit?
- Wird nach Umbauten oder Umnutzung im Keller geprüft, ob Rückstauschutz nachgerüstet werden muss?
- Ist Ihnen bewusst, dass bei fehlendem Rückstauschutz keine Versicherung für Rückstauschäden haftet?